

Update

Information Management 2016:

Bericht, Trends & Auswertung

Dr. Ulrich Kampffmeyer



Hamburg 2016

Die diesjährige Update-Veranstaltung zum Information Management von PROJECT CONSULT fand in Hamburg, Düsseldorf, Stuttgart, Frankfurt, München und Leipzig Ende Januar und Anfang Februar statt. Zusätzlich zu den Vorträgen von Dr. Ulrich Kampffmeyer waren sechs Gastreferenten dabei. Das Motto der Update-Reihe im Jahr 2016: **"Information Management ist das Fundament der Digitalen Transformation"**

Zu welchen Ergebnissen das diesjährige Update geführt hat, ist in dieser Auswertung & Trendanalyse der Veranstaltung zusammengefasst.

1 PROJECT CONSULT Trends für Information Management 2016

Nachdem wir vor 2 Jahren über 100 Trendzusammenstellungen im Programm hatten und im Jahr 2015 sehr allgemein formulierten (alle Dokumentationen der vorangegangenen Update-Veranstaltungen gibt es [hier](#)), gab es diesmal unsere Trends etwas spezifischer und auf das Thema Information Management fokussiert. Alles was jetzt schon "Mainstream" ist, kommt darin kaum noch vor.

Die PROJECT CONSULT Trends entstehen bei unserem "Berater-Weihnachts-Meeting". Dort diskutieren wir, was für unsere Kunden und uns im kommenden Jahr wichtig wird. Die Vielzahl der aktuellen Entwicklungen führte in diesem Jahr zu "Doppel-Trends" mit "&".



The image shows a presentation slide with a grey header containing the title "Information Management Trends 2016" and the PROJECT CONSULT logo. The main content area is white and features the title "PROJECT CONSULT Information Management Trends 2016" followed by a numbered list of 10 trends. The footer of the slide contains small text: "Update IM 2016", "Ulrich Kampffmeyer", "Aktuelle zu Trends", "23.03.2016", "© PROJECT CONSULT 2016", and "Seite 02".

Information Management Trends 2016

PROJECT CONSULT Information Management Trends 2016

1. Informationsqualität & Compliance
2. Sicherheit & Datenschutz
3. Elektronische Rechnung & E-Procurement
4. Durchgängigkeit & Plattformunabhängigkeit
5. BigData Analytics & Business Intelligence
6. Records Management Aufbewahrung & Vernichtung
7. Integration & Enabling
8. ECM Private Cloud mit SaaS & PaaS
9. Automatisierung bei Erfassung & Erschließung
10. Archivierung nach GoBD & Verfahrensdokumentation

Update IM 2016 Ulrich Kampffmeyer Aktuelle zu Trends 23.03.2016 © PROJECT CONSULT 2016 Seite 02

1. Informationsqualität & Compliance

- Die Erfüllung rechtlicher und regulatorischer Anforderungen ist immer noch ein wichtiger Motivator für die Nutzung von EIM, ECM und Archivierung.
- Immer neue Regularien – auf nationaler wie auch europäischer und internationaler Ebene – fördern den Einsatz von Lösungen zur Unterstützung von GRC Governance Risk Management und Compliance.
- Information Governance dient übergreifend nicht nur zur Absicherung der Compliance-Umsetzung, sondern auch zur Verbesserung der Informationsqualität.
- Die Qualität der Information ist eine unterschätzte Grundvoraussetzung für die Erfüllung rechtlicher Vorgaben. Information muss bewertet werden um überhaupt Qualität zu erlangen.
- Qualitätsmanagement und Compliance-Erfüllung müssen daher Hand-in-Hand-Gehen.

2. Sicherheit & Datenschutz

- Sicherheitsanforderungen haben sehr unterschiedliche Aspekte in Bezug auf das Informationsmanagement
 - Datensicherheit (Schutz vor Verlust) und
 - Datenschutz (Schutz vor unberechtigten Zugriff und Schutz vor Veränderung).
- Sicherheit im Jahr 4 nach Snowden wird immer ernster genommen.
- ECM- und EIM-Lösungen finden zunehmend unter dem Gesichtspunkt der Schaffung von Sicherheit Interesse, da sie besonders geschützte und kontrollierte Speicherorte verwalten und die Nutzung protokollieren.
- Da wir heute zu 100% von der Verfügbarkeit & Richtigkeit der elektronischen Informationen abhängig sind, gewinnt das Thema stark an Bedeutung.

3. Elektronische Rechnung & E-Procurement

- Die elektronische Rechnung bringt große Beschleunigung-, Kosteneinsparungs- und Qualitätsverbesserungen mit sich.
- Projekte zur elektronischen Rechnungen haben vielfach nichts mit ECM zu tun, da die Erfassungstrecken genutzt werden, um die ERP-Systeme mit Daten zu versorgen. Die Aufbewahrung wird zum Nebeneffekt.
- Die europäische Gesetzgebung und die steuer- und handelsrechtliche Anerkennung elektronischer Rechnungen beflügeln den Markt.
- Elektronische Rechnungen benötigen keine elektronische Signatur.
- Die elektronische Rechnung ist der erste Schritt auf dem Weg für eine vollständige, weitgehende automatische Geschäftsvorfallabwicklung bis zur Zahlung.

4. Durchgängigkeit & Plattformunabhängigkeit

- ECM- und EIM-Produkte müssen heute alle Plattformen unterstützen: fat client, web client, app client – und weitere in Zukunft.
- Die Anbieter sehen sich einer wachsenden Zahl von Plattformen gegenüber, die durch IoT noch größer wird. Wachsende Informationsmengen erfordern auch entsprechende Informationsmanagement-Lösungen.
- Bei der Vielzahl der unterschiedlichen zu unterstützenden Client-, Server- und Nutzungs-Varianten kommt der Durchgängigkeit der Lösungen eine zunehmende Bedeutung zu. Nicht nur gleiche Oberflächen und Funktionen sondern übergreifende Kontrolle und Steuerung der Nutzung auf verschiedenen Geräten ist das Thema.

5. BigData Analytics & Business Intelligence

- Die Strömungen MIS Management Informationssystem, Statistik, BI Business Intelligence, Semantische Erschließung, BigData Analytics, Business Process Analytics und Cognitive Information Analytics fließen immer mehr zusammen.
- Nicht nur die Auswertung vorhandener Zusammenhänge in Datensammlungen sondern Vorhersagen – predictive analytics – sind die zukünftigen Themen.
- ECM, EIM und Records Management sind wichtige Komponenten, da sie für die Analysen verifizierte Informationen in hoher Qualität als Rückgrat für Analysen liefern.
- “Bigdata” und Analyse-Ergebnisse wollen auch verwaltet und erschlossen werden – ein neues Aufgabengebiet für EIM.

6. Records Management: Aufbewahrung & Vernichtung

- Auch wenn der Begriff Records Management in Deutschland wenig genutzt wird, so kommt der geordneten Verwaltung der Informationen eine immer wichtigere Bedeutung zu.
- Nicht nur die Aufbewahrungsregeln und –fristen müssen verwaltet werden, sondern auch die nachvollziehbare Vernichtung rückt immer mehr ins Blickfeld. Dabei geht es nicht nur um das Sparen von Speicherplatz oder Verbesserung der Informationsqualität durch Aussonderung veralteter Daten, sondern auch um die Erfüllung von Compliance-Vorgaben und die Vermeidung von Risiken.
- Im deutschsprachigen Raum wird die Records-Management- Funktionalität meistens unter den Begriffen elektronische Akte mit revisionssicherer Archivierung subsumiert.
- Die neue ISO 15489:2016 Records Management wird dem Thema auch in Deutschland Auftrieb verleihen.



7. Integration & Enabling

- Alleinstehende ECM-Lösungen – nur Archivierung, nur Records Management per se - machen wenig Sinn. ECM ist Infrastruktur und ECM-Funktionalität muss mit anderen Systemen, die Informationen erzeugen, sie suchen oder sie benutzen wollen, integriert werden.
- Besonders die Hauptanwendungen, mit denen die Anwender tagtäglich und ständig arbeiten sind direkt zu integrieren:
E-Mail, Office, ERP, CRM, PLM usw. Es gilt diese Anwendungen mit Repositories und Suchmöglichkeiten zu unterstützen sowie ihnen Enabling mit Viewern, Postkörben und elektronischen Akten einzubauen.
- Immer mehr Standard-Software-Anwendungen kommen bereits selbst mit ECM-Funktionalität "im Bauch" und machen klassisches, alleinstehendes ECM in Zukunft obsolet.

8. ECM Private Cloud mit SaaS & PaaS

- Cloud-Lösungen finden immer mehr Akzeptanz – die Flexibilität und Verfügbarkeit der Information an beliebigen Orten mit beliebigen Nutzungsmodellen sind die Treiber.
- Neben privaten Cloud-Lösungen – als Weiterführung des bisherigen Outsourcings an Rechenzentren – gewinnen auch hybride Lösungen mit kombinierter Cloud-/On-Premise-Nutzung an Bedeutung.
- Auch unter Sicherheitsgesichtspunkten lässt sich seitens des Betriebs der IT ein deutlicher Vorteil für die Cloud ausmachen – 24/7-Betrieb zu definierten Preisen und Verfügbarkeiten.
- Der Wegfall von Safe Harbor und das bisherige Scheitern von "Safe Harbor 2" stellen Einschränkungen besonders für internationale Anbieterunternehmen wie auch für international tätige Anwenderunternehmen dar.

9. Automatisierung bei Erfassung & Erschließung

- Automatische Klassifikation ist in den letzten Jahren eklatant besser und performanter geworden. Neue Ansätze in Verbindung semantischer Erschließung und Gegenprüfung gegen vorhandene gesicherte Informationsbestände bringen eine hohe Qualität.
- Besonders durch Entwicklungen wie Watson (IBM) und andere "cognitive" oder "intelligente" Systeme, sind weitere Fortschritte zu erwarten, die bei Standard-Informationsobjekten bessere Verschlagwortung, Indizierung und Verknüpfung erwarten lassen, als der Mensch sie leisten kann.
- Nicht nur bei der Erfassung sondern auch bei der Recherche kann eine Bewertung und Interpretation erfolgen, die auch ungeordnete und schlecht erschlossene Datenbestände nutzbar machen kann.



10. Archivierung nach GoBD & Verfahrensdokumentation

- Die vor einem Jahr erschienenen GoBD-Grundsätze, die die handelsrechtlichen Aspekte der GoBS und die steuerrechtlichen Aspekte der GDPdU zusammenfassen und vereinheitlichen, haben für einen (Aufmerksamkeits-)Boom bei Archivierung und Verfahrensdokumentation geführt.
- Wer seine Aufbewahrung anpassen, vereinheitlichen und aktualisieren muss, hat nun die Chance von den vielen bisherigen Informations-Silos wegzukommen und eine durchgängige Aufbewahrungs-Infrastruktur zu schaffen, die alle rechtlichen Anforderungen übergreifend abdecken kann.
- Migration von Archivsystemen ist daher auch ein aktuelles Thema – obwohl es eine ständige Aufgabe mit kontinuierlicher Überwachung und Anpassung der Lösungen sein sollte.

In der vollständigen [Dokumentation](#) finden sich auch die Themen, die es dieses Jahr nicht in die Liste geschafft haben. Und natürlich die Trendeinschätzungen namhafter Analysten von Forrester, Gartner, IDG und anderen.

2 Trendeinschätzungen der Teilnehmer

Wie in den Vorjahren gab es wieder eine Liste aktueller Trendthemen "zum Ankreuzen" im "Multiple Choice"-Verfahren. Die Liste wurde in diesem Jahr erweitert. Zusätzlich fragten wir ohne Vorgaben nach den 5 wichtigsten Trends entsprechend der Einschätzung der Teilnehmer. Interessant sind in beiden Sichten die unterschiedlichen Ansichten von Endanwendern sowie von Beratern, Anbieter und Journalisten (letztere 3 Kategorien haben wir zusammengefasst). Neue Themen sind grün hinterlegt. 65 Fragebögen wurden ausgefüllt zurückgegeben (jedoch nicht immer vollständig = "keine Angabe").



2.1 Multiple Choice Tabellen

2.1.2 Anwender [Multiple Choice]

Compliance, Datensicherheit, Datenschutz, elektronische Archivierung und Verfahrensdokumentation haben Priorität bei den Endanwendern (24). Ebenfalls sehr wichtig sind BigData, BPM, Change Management, Collaboration, Digital Business, Digitale Transformation, Dokumentenmanagement, ECM, EIM, Migration, mobile Lösungen und Wissensmanagement.

Update 2016 Teilnehmerbefragung Anwender (Multiple Choice)	Sehr Relevant	Relevant	Wenig Relevant	Irrelevant	Keine Vorstellung	Summe
BigData Analytics [Neu in 2016]	2	11	9	3		25
BPM Business Process Management	8	10	4	1	1	24
Change Management	7	10	3	1	2	23
Cloud-Lösungen	5	7	8	3		23
Collaboration	5	12	4		2	23
Compliance	17	5			1	23
Datensicherheit / Datenschutz	18	4	2			24
Digital Business	4	10	6	1	1	22
Digitale Transformation [Neu in 2016]	5	12	4		2	23
DM Dokumentenmanagement	9	10	4			23
ECM Enterprise Content Management	7	11	4	1		23
EIM Enterprise Information Management	6	11	6			23
Elektronische Archivierung	11	11	1			23
Elektronische Signatur [Neu in 2016]	6	2	8	7		23
EMM E-Mail-Management	3	8	9	2		22
Enterprise Search [Neu in 2016]	4	3	11	4		22
GoBD / Verfahrensdokumentation [Neu in 2016]	11	8	3	2		24
Industrie 4.0 [Neu in 2016]	1	3	9	6	4	23
Information Governance	6	5	8	3	1	23
Internet of Things (IoT) [Neu in 2016]	1	4	8	9	1	23
Migration von Systemen [Neu in 2016]	4	11	6	1	1	23
Mobile Lösungen	2	12	7	1	1	23
RM Records Management	8	8	4	3	1	24
Sharepoint	6	6	7	3		22
Social Media und Social Business	1	5	10	6	1	23
WCM Web Content Management	1	7	12	3		23
Wissensmanagement	3	12	9			24



2.1.2 Anbieter, Berater & Presse [Multiple Choice]

Bei den Anbietern (22), Beratern (15) und Pressevertretern (3) könnte man eher herausstellen, was keine hohe Priorität hat. Hier werden die meisten Themen als wichtig erachtet.

Über die Hälfte betrachten Change Management und Compliance eher Themen der Kunden, die von diesen geregelt werden müssen), Dokumentenmanagement, ECM, EIM, Migration, elektronische Archivierung und Wissensmanagement als relevant oder sehr relevant. 12 Teilnehmer halten die elektronische Signatur für irrelevant. Das Themenfeld Internet of Things und Industrie 4.0 hat bei den Profis aus der Anbieterschaft der Veranstaltung einen eher noch geringen Interessensfokus. Das wichtige Thema "Information Governance" hat diese Teilnehmergruppe auch noch nicht ganz erreicht. Dass "Mobile" ein wichtiges Thema ist, kann man bereits als Selbstverständlichkeit betrachten, auch wenn die Lösungen zur Anzeige von Dokumenten und Akten nicht immer sehr praktikabel auf dem Mobiltelefon sind. Beim Scannen sind die mobilen Geräte jedoch inzwischen weiterentwickelt und komfortabler als die Software für die sogenannten professionelle Scan-Systeme.

Update 2016 Teilnehmerbefragung Anbieter (Multiple Choice)	Sehr Relevant	Relevant	Wenig Relevant	Irrelevant	Keine Vorstellung	Summe
BigData Analytics [Neu in 2016]	5	17	15	2	1	40
BPM Business Process Management	16	16	6	1	1	40
Change Management	8	22	9	1		40
Cloud-Lösungen	14	16	10			40
Collaboration	15	16	9			40
Compliance	22	13	3	1	1	40
Datensicherheit / Datenschutz	19	16	5			40
Digital Business	13	18	9	1		41
Digitale Transformation [Neu in 2016]	21	6	9	2	1	39
DM Dokumentenmanagement	23	10	7			40
ECM Enterprise Content Management	24	12	4			40
EIM Enterprise Information Management	21	15	5			41
Elektronische Archivierung	22	13	4	1		40
Elektronische Signatur [Neu in 2016]	7	8	13	12		40
EMM E-Mail-Management	11	15	11	3		40
Enterprise Search [Neu in 2016]	13	18	8	2		41
GoBD / Verfahrensdokumentation [Neu in 2016]	18	15	5	1	1	40
Industrie 4.0 [Neu in 2016]	4	11	21	3	1	40
Information Governance	5	18	15	1		39
Internet of Things (IoT) [Neu in 2016]	3	10	18	7	2	40
Migration von Systemen [Neu in 2016]	17	13	9	1		40
Mobile Lösungen	18	13	8			39
RM Records Management	8	16	11	4		39
Sharepoint	6	14	10	9		39
Social Media und Social Business	7	10	13	8	1	39
WCM Web Content Management	4	12	12	11		39
Wissensmanagement	6	27	6		1	40



2.1.3 Alle Teilnehmer zusammengefasst [Multiple Choice]

Wie im [vergangenen Jahr](#) haben wir hier die die wichtigsten Themen farblich gekennzeichnet. Die Themen der Anwender schlagen auch in der Gesamtsicht durch. Im Vergleich zum Vorjahr gab es auch wieder mehr "Sharepoint-Freunde", auch wenn die Hochzeiten vorbei zu sein scheinen. Für die Teilnehmer waren haben die aktuellen Hype-Themen wie Industrie 4.0 und IoT ebenso wie WCM und Social kein Thema. Etwas traurig stimmt die mangelnde Relevanz von Information Governance - der Beherrschung der Information. Information Governance ist einer der Aspekte, warum es Lösungen für das Information Management überhaupt gibt.

Update 2016 Teilnehmerbefragung Gesamt (Multiple Choice)	Sehr Relevant	Relevant	Wenig Relevant	Irrelevant	Keine Vorstellung	Summe
BigData Analytics [Neu in 2016]	7	28	24	5	1	65
BPM Business Process Management	24	26	10	2	2	64
Change Management	15	32	12	2	2	63
Cloud-Lösungen	19	23	18	3		63
Collaboration	20	28	13		2	63
Compliance	39	18	3	1	2	63
Datensicherheit / Datenschutz	37	20	7			64
Digital Business	17	28	15	2	1	63
Digitale Transformation [Neu in 2016]	26	18	13	2	3	62
DM Dokumentenmanagement	32	20	11			63
ECM Enterprise Content Management	31	23	8	1		63
EIM Enterprise Information Management	27	26	12			65
Elektronische Archivierung	33	24	5	1		63
Elektronische Signatur [Neu in 2016]	13	10	21	19		63
EMM E-Mail-Management	14	23	20	5		62
Enterprise Search [Neu in 2016]	17	21	19	6		63
GoBD / Verfahrensdokumentation [Neu in 2016]	29	23	8	3	1	64
Industrie 4.0 [Neu in 2016]	5	14	30	9	5	63
Information Governance	11	23	23	4	1	62
Internet of Things (IoT) [Neu in 2016]	4	14	26	16	3	63
Migration von Systemen [Neu in 2016]	21	24	15	2	1	63
Mobile Lösungen	20	25	15	1	1	62
RM Records Management	16	24	15	7	1	63
Sharepoint	12	20	17	12		61
Social Media und Social Business	8	15	23	14	2	62
WCM Web Content Management	5	19	24	14		62
Wissensmanagement	9	39	15		1	64



2.1.4 Alle Teilnehmer 2015 / 2016 im Vergleich

Wählt man nun den direkten Vergleich der Multiple-Choice-Angaben der Veranstaltungen von 2015 und 2016, ergeben sich doch einige interessante Verschiebungen der Interessenslage. Die Angaben wurden entsprechend den unterschiedlichen Bezugssummen hier in Prozente umgerechnet (fehlende % an 100 sind "kann mir darunter nichts vorstellen" und "keine Angabe"). Die Entwicklungen sprechen für sich selbst.

EIM Update 2016/2015 Vergleich (Multiple Choice) Angaben in %	Angaben 2016 in %				Angaben 2015 in %			
	Sehr Relevant	Relevant	Wenig Relevant	Irrelevant	Sehr Relevant	Relevant	Wenig Relevant	Irrelevant
BigData Analytics [Neu in 2016]	11	42	36	8				
BPM Business Process Management	36	39	15	3	24	53	20	
Change Management	23	48	18	3	20	55		
Cloud-Lösungen	29	35	27	5	18	42		
Collaboration	30	42	20		42	25	24	2
Compliance	59	27	5	2	42	49		
Datensicherheit / Datenschutz	56	30	11		44	49	5	
Digital Business	26	42	23	3	16	44	29	7
Digitale Transformation [Neu in 2016]	39	27	20	3				
DM Dokumentenmanagement	48	30	17		25	47	15	9
ECM Enterprise Content Management	47	35	12	2	49	42	7	
EIM Enterprise Information Management	41	39	18		27	60	13	
Elektronische Archivierung	50	36	8	2	44	44	7	
Elektronische Signatur [Neu in 2016]	20	15	32	29				
EMM E-Mail-Management	21	35	30	8	27	44	22	
Enterprise Search [Neu in 2016]	26	32	29	9				
GoBD / Verfahrensdokumentation [Neu in 2016]	44	35	12	5				
Industrie 4.0 [Neu in 2016]	8	21	45	14				
Information Governance	17	35	35	6	22	55	22	
Internet of Things (IoT) [Neu in 2016]	6	21	39	24				
Migration von Systemen [Neu in 2016]	32	36	23	3				
Mobile Lösungen	30	38	23	2	29	47	18	
RM Records Management	24	36	23	11	24	51	22	
Sharepoint	18	30	26	18			40	13
Social Media und Social Business	12	23	35	21	16	33	33	13
WCM Web Content Management	8	29	36	21		24	42	15
Wissensmanagement	14	59	23			55	24	4

Die vollständige Auswertung aus dem Jahr 2015 findet sich hier: <http://bit.ly/eim2015doku>

2.2 Freie Angaben

Zusätzlich zu den Multiple-Choice-Angaben wurden die Teilnehmer gebeten, die für sie wichtigsten Entwicklungen anzugeben.

2.2.1 Freie Angaben 2016

Die zwei erstgenannten wurden als "sehr wichtig", die drei weiteren als "wichtig" klassifiziert. Nicht bei jedem Teilnehmer gab es dann fünf Trends, bei manchem Fragebogen fehlte diese Angabe ganz. Den Teilnehmern war es freigestellt, auch die Trends aus dem Multiple Choice zu benennen oder aber eigene Themen zu definieren. Letztere sind deshalb interessant, weil sie andere Aspekte beleuchten, die in den vorgegebenen Kategorien des Multiple Choice "untergehen".



In den folgenden Tabellen wurde nicht nach den Kategorien "Anwender", "Anbieter", "Berater" und "Presse" unterschieden. Die Sortierung erfolgte nach Häufigkeit in den beiden Wertigkeitsstufen.

Update 2016 Teilnehmerbefragung Gesamt (frei gewählte Begriffe)	Sehr wichtig	Wichtig	Gesamt
Compliance	12	6	18
Mobile	8	7	15
Datenschutz	7	6	13
Cloud	6	8	14
Digitale Transformation	5	5	10
BPM (Buisness Process Management)	4	5	9
Collaboration	4	5	9
Automatisierung	2	5	7
ECM/EIM/IM + EIM Beratung	4	2	6
Information Governance + Governance	3	3	6
Internet of Things IoT	3	3	6
Big Data	3	2	5
Verfahrensdokumentation		5	5
Digitalisierung	2	2	4
Integration	2	2	4
Wissensmanagement		4	4
DMS+DMN	2	1	3
Konsolidierung On Premise	1	2	3
GoBD		3	3
Prozess Outsourcing	2		2
Social Media	2		2
Enterprise Search		2	2
Migration		2	2
Workflow		2	2
Change Management	1	1	2
Contentual Content Analytics/ Artificial Intelligence	1	1	2
e-Akte (e-Government)	1	1	2
Informationsqualität	1	1	2
Information Lifecycle Management	1	1	2
ISM	1	1	2
Output Management System OMS	1	1	2
Prozess-Automatisierung	1	1	2
User Acceptance/ Simplicity /Adoption	1	1	2
DM	1	1	2
Digital Business	1	1	2
Elektronische Rechnung	1	1	2
Application Integration	1		1
Archivierung	1		1
B to B IM	1		1
Data Science	1		1

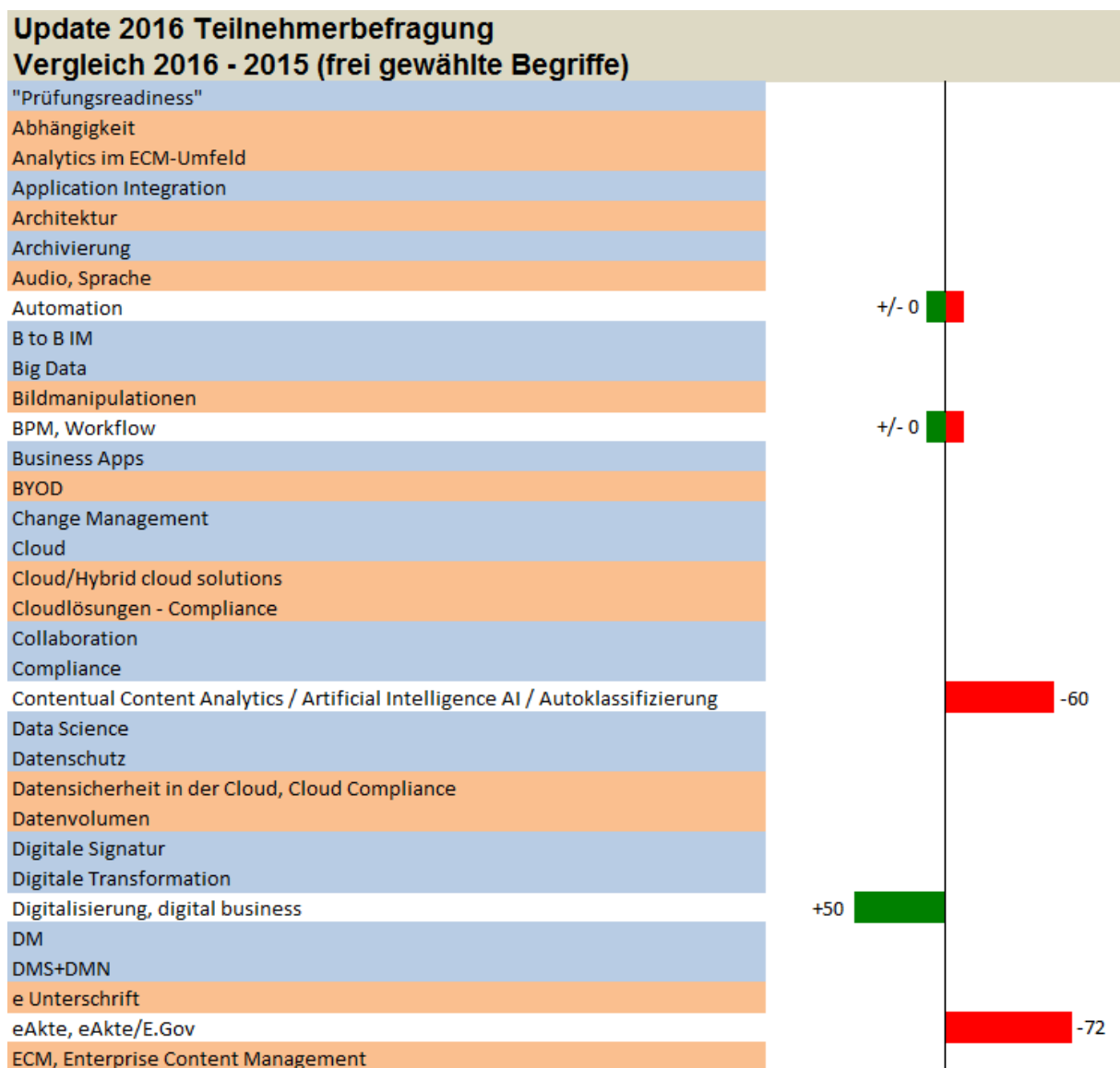


Fortsetzung der Tabelle auf Seite 11:

Digitale Signatur	1		1
Informations Transformation	1		1
Mensch/Maschine Schnittstelle	1		1
Mitnahme von Kunden	1		1
Mobile Capture	1		1
Neue EU-Richtlinien	1		1
On-Premise in Richtung Cloud entwickeln	1		1
Open Source CM	1		1
PEPPOL	1		1
Prozessdigitalisierung	1		1
Rechtskonformes Arbeiten über Orgagrenzen hinweg	1		1
Rechtssicherheit	1		1
Revisionssicherheit	1		1
Silos verbinden	1		1
Verbindung on Premise mit Cloud	1		1
Vernetzung	1		1
"Prüfungsreadiness"		1	1
Business Apps		1	1
e-Akte		1	1
EDI		1	1
E-Discovery		1	1
eIDAS		1	1
E-Invoice		1	1
Elektronische Signatur		1	1
E-Mail-Management		1	1
Ganzheitliche Ansätze		1	1
Hybrid Technologie		1	1
IT-Security		1	1
Predictive Analytics		1	1
Privacy and Trustworthiness		1	1
Realtime Analytics		1	1
Records Management RM		1	1
Repository Consolidation (ECM)		1	1
SAAS		1	1
Sharing Economy		1	1
Sicherheit (Berechtigungsmanagement)		1	1
Weiterbildung der IT Abteilung		1	1
Zugriff von Überall		1	1

2.2.2 Vergleich der freien Angaben von 2015 und 2016

Vergleicht man die Angaben aus dem Jahr 2015 mit diesem Jahr, dann zeigt sich ein sehr divergentes Bild. Viele Begriffe unterscheiden sich und nur wenige kommen in beiden Jahren vor. Auch die Einschätzung der Bedeutung variiert sehr stark. Manche bleiben in Bezug auf die Nennung in ihrer Häufigkeit gleich, andere erfahren gleichen 100% Zuwachs. Interessant ist, dass die Bedeutung der elektronischen Akte - anders als bei den vielen Studien zum Markt - in der Teilnehmerschaft gesunken ist. Der Grund hierfür - die meisten haben bereits Lösungen für die elektronische Akte oder führen sie gerade ein. Ähnlich selbstverständlich ist auch die revisionssichere Archivierung. Die Begriffe sind alphabetisch angeordnet und entsprechend der Verwendung in 2015, 2016 und in beiden Jahren gekennzeichnet. Die Verschiebungen der Nennungen betreffen nur die Begriffe, die in beiden Jahren dabei waren. Die orange hinterlegten Themen aus dem Jahr 2015 kamen in den Auflistungen des Updates 2016 nicht vor.





Fortsetzung der Tabelle auf Seite 13:

EDI	
E-Discovery	
eIDAS	
EIM & Generation Y, EIM	
E-Invoice	
Elektronische Rechnung	
Elektronische Signatur	
E-Mail-Management	
Enterprise Search	
Ganzheitliche Ansätze	
Geschäftslösungen	
GoBD	
Hybrid Technologie	
Information Governance	
Information Governance + Governance	
Information Lifecycle Management	
Informations Transformation	
Informationsqualität	
Input Management und automatische Erkennung	
Integration	-50
Internet of Things IoT	
Interoperabilität	
ISM	
IT-Security	
Konsolidierung On Premise	
Kontextualisierung strkt. Content - Social Content	
Langzeitarchivierung	
Legal, rechtliche Anforderungen	
MDM	
Mensch/Maschine Schnittstelle	
Migration	-33
Mitnahme von Kunden	
Mobile	+15
Mobile Capture	
Neue EU-Richtlinien	
On-Premise in Richtung Cloud entwickeln	
Open Source CM	
Output Management System OMS	
Outputmanagement	
PEPPOL	
Predictive Analytics	
Privacy and Trustworthiness - inkl. Sensibilisierung d. Anwenders	
Prozess Outsourcing	
Prozess-Automatisierung	
Prozessdigitalisierung	
Realtime Analytics	
Rechtskonformes Arbeiten über Orgagrenzen hinweg	
Rechtssicherheit	
Records Management	



Fortsetzung der Tabelle auf Seite 14:

Records Management RM	
Repository Consolidation (ECM)	
Revisionsicherheit	
SAAS	
Sharing Economy	
Sicherheit	
Sicherheit (Berechtigungsmanagement)	
Silos verbinden	
Social Media	
Social Media, Social collaboration	
Transparenz in Unternehmen	
Unternehmensweite Lösungen	
User Acceptance/ Simplicity /Adoption /Usebility	+100
Verbindung on Premise mit Cloud	
Vereinbarkeit der Gesamtinfrastruktur	
Verfahrensdokumentation	
Vernetzung	
Weiterbildung der IT Abteilung	
Wissensmanagement	
Workflow	
Zugriff von Überall	

Legende:

Neu in 2016

In 2016 und 2015 vorhanden

Nur in 2015

Die vollständige Auswertung aus dem Jahr 2015 findet sich hier: <http://bit.ly/eim2015doku>

Die Unterlagen aller bisherigen 12 Updates gibt es hier: http://bit.ly/Update_Handouts

Über den Autor

Dr. Ulrich Kampffmeyer ist seit über 350 Jahren im Thema Informationsmanagement zu Hause. Er gründete und leitete entsprechende Fachverbände, arbeitete bei Standards mit, ist von Anfang an einer der internationalen Verfechter der Vision von Enterprise Content Management und hat mit zahlreichen Publikationen und Vorträgen den Information-Management-Markt befruchtet.

Er gilt als Mentor der Branche in Europa und wird auch der deutsche „ECM-Papst“ genannt. Seit 1992 ist er als Unternehmensberater für Information Management unterwegs und leitet das Beratungsunternehmen PROJECT CONSULT (<http://www.PROJECT-CONSULT.com>).

Dr. Kampffmeyer ist anerkannter Kongressleiter, Referent und Moderator zu Themen wie elektronische Archivierung, Records Management, Dokumentenmanagement, Workflow, Rechtsfragen oder Wissensmanagement. Auf zahlreichen nationalen und internationalen Kongressen und Konferenzen wirkte er als Keynote-Sprecher mit.

Von der ComputerWoche wurde er 2003 und 2011 unter die 100 wichtigsten IT Macher Deutschlands gewählt. Sein Curriculum findet sich auf Wikipedia http://bit.ly/WP_DrUKff.



Pressekontakt

Silvia Kunze-Kirschner (Marketing & PR)

PROJECT CONSULT Unternehmensberatung Dr. Ulrich Kampffmeyer GmbH

Isestraße 63

20149 Hamburg

skk@project-consult.com

+49 40 41285653

+49 174 2588458